

BITPROJECTS

Dieser Beitrag erschien durch Kooperation mit
(<http://www.bitprojects.de/>)

„Knallhartes“ Sparprogramm VW streicht Porsche-Dienstwagen - Top-Manager ziehen deshalb vor Gericht



Von diesen Benefits können viele Arbeitnehmende nur träumen: Topgehälter, Boni und einen Firmenwagen. Das alles bekommen Mitarbeitende in höheren Führungspositionen bei Volkswagen. Mit einer besonders beliebten Leistung ist jetzt allerdings Schluss.

Auf ein Privileg müssen die Topmanager bei Volkswagen neuerdings verzichten: Ein Porsche-Modell als Dienstwagen. Der Grund sind Sparmaßnahmen. Doch einige Manager wollen ihr Recht auf einen Porsche nun vor Gericht durchsetzen. Sie verdienen Millionen – und auch sonst können sich die Privilegien der Top-Manager bei Volkswagen sehen lassen. Die Mitglieder des sogenannten Top-Managementkreises (TMK) erhalten von ihrem Arbeitgeber nicht einen, sondern zwei Firmenwagen – mindestens. Auf ein Privileg müssen sie allerdings inzwischen verzichten: Ein Porsche-Modell als Dienstwagen. Anfang des Jahres verhängte der Wolfsburger Konzern ein Porsche-Verbot, so die „Bild“.

Porsche Mitarbeiter wollen Klage beim Arbeitsgericht einreichen

Betroffen seien nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur rund 200 Mitarbeiter. Ende 2023 hatte Volkswagen ein milliardenschweres Effizienz- und Sparprogramm beschlossen. Dabei soll auch bei den Personalkosten gespart werden, worunter die Firmenwagen fallen. Laut „Bild“ hätten VW-Manager ihre teuren Dienstwagen oft in einem desolaten und wertmindernden Zustand zurückgegeben. Nun bleibe der Luxus nur noch Porsche-Managern und Konzernvorständen erhalten. Dem Bericht zufolge gäbe es bereits Klagen am Arbeitsgericht in Braunschweig gegen das Porsche-Verbot.

Das Original zu diesem Beitrag "VW streicht Porsche-Dienstwagen - Top-Manager ziehen deshalb vor Gericht" stammt von **Bit Projects**(<http://www.bitprojects.de/>) .



Teilen Sie Ihre Meinung
Melden Sie sich an und diskutieren Sie mit.

[58 Kommentare öffnen](#)

Teilen Sie Ihre Meinung